

## Geschichte der neuesten Zeit.

### 12. Die erste französische Revolution.

a. Ursachen der Revolution. Gegen Ende des vorigen Jahrhunderts vollzog sich in Frankreich eine tiefgehende Umwälzung der staatlichen Verhältnisse, eine gewaltige Veränderung aller bestehenden Ordnungen, welche Tausenden von Menschen das Leben gekostet hat und auch für das übrige Europa schwere Folgen nach sich zog: die erste französische Revolution. Schon lange, schon seit Ludwig XIV. das schwere Wort gesagt hatte: „L'état c'est moi!“\*) und besonders seit den Zeiten seines Regierungsnachfolgers, des schwachen und entfittlichten Ludwig XV., hatte sich die Revolution vorbereitet, und gar manche Vorboten ließen ernste Ereignisse befürchten. Dem französischen Volke war zur Zeit Ludwig's XIV. das Gefühl für Recht und Gerechtigkeit abhanden gekommen; unter der Regierung Ludwig's XV. verlor es auch dasjenige für Sittlichkeit und Frömmigkeit. Zu seiner Zeit traten zwei französische Schriftsteller auf, Voltaire\*\*) und Rousseau\*\*\*), griffen in ihren Schriften die christlichen Religionslehren an, verhöhnten und verspotteten sie. Und das Volk las ihre Schriften gerne wegen ihrer glänzenden geschmackvollen Form, und in dieser Verhüllung drang das Gift des Unglaubens sehr rasch in alle Volksschichten ein. Man hielt es bald, besonders in den höheren Ständen, für eine Thorheit, an Gott und sein Wort zu glauben. Damit sank aber auch die Achtung vor den göttlichen Einrichtungen auf Erden, vor Staat, Kirche und Familie. Wohl gab es in denselben manches zu tabeln: der König ließ sich durch seine Minister und Weiber leiten und vergaß in trauriger Verkennung seines hohen Berufes seine Pflichten; die Kirche gestattete Standesunterschiede da, wo alle Menschen gleich sind, vor Gott; den gräflichen Domherren in Lyon war es z. B. gestattet, bei der Messe „zum Unterschiede vom gemeinen Volke“ nicht knien zu müssen; die königliche Familie bediente sich beim Genusse des heiligen

\*) d. h. Der Staat bin ich. \*\*) spr. Voltair. \*\*\*) spr. Russo.